

Die flexible Ausgangsphase

**Konzept der Flex-Klassen
an der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Reinbek**



**Ein Kooperationsprojekt der Gemeinschaftsschule
und der**

Amalie-Sieveking-Schule

Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen

Wer wird in die Flex-Klasse aufgenommen?

- **In die Flex-Klasse werden Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die am Ende der 7. Klasse
 - überwiegend schwache ESA-Noten (*) haben,
 - den Förderschwerpunkt Lernen haben mit Leistungen überwiegend auf ESA-Niveau,
 - leistungsstark an der Förderschule mitarbeiten.**
- **Ein wichtiges Kriterium für die Aufnahme in eine Flex-Klasse ist die Prognose: ESA kann erreicht werden!**

Die „Flexible Ausgangsphase“

- **dauert drei Schuljahre**
- **arbeitet zielgerichtet auf den Erwerb des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (ESA) hin.**
- **vermittelt schulische Lerninhalte in Deutsch, Mathe, Englisch, NaWi, WiPo, WeKu, Sport, ggf. Technik und Verbraucherbildung.**
- **intensiviert praxisorientierte und realitätsnahe Berufsorientierung.**

Die Flex-Klassen werden von einem multiprofessionellen Team unterrichtet.

- **Lehrkräfte der Gemeinschaftsschule**
- **Lehrkräfte des Förderzentrums**
- **Schulsozialarbeit**
- **Unterstützung durch Berufspaten**
- **Berufsberater des Jobcenters**

In der Flex-Klasse haben die Schülerinnen und Schüler folgende Bedingungen:

- **der Lernstoff der Klassen 8 und 9 im Bildungsgang ESA wird auf 3 Jahre verteilt:**



- **kleine Lerngruppen,**
- **weniger Fächer und**
- **eine gute personelle Versorgung mit einer überschaubaren Anzahl an Lehrkräften.**

- In jedem der drei Jahre gibt es verschiedene Betriebspraktika.
- Kontakte zu Betrieben werden hergestellt, evtl. wird ein Ausbildungsplatz angeboten.
- Die Teilnehmer sollen vielfältige Einblicke in die Berufswelt und den Arbeitsalltag eines Arbeitnehmers bekommen.
- Neigungen und Interessen sollen ausprobiert und vertieft werden.

Blockpraktikum:

Findet über 2 oder 3 Wochen
am Stück in einem Betrieb statt

Langzeitpraktikum:

Findet einmal wöchentlich (mittwochs)
in einem Betrieb statt, 4 + 1 Woche

Flex 8

- 1 dreiwöchiges Blockpraktikum (Ende Jan./Anfang Feb.)
- 1 Langzeitpraktikum (2.Halbjahr)
- 4 + 1 Woche

Flex 9

- 1 dreiwöchiges Blockpraktikum (Ende Jan./Anfang Feb.)
- 1 Langzeitpraktikum (2. Halbjahr)
- 4 + 1 Woche

Flex 9+

- 1 zweiwöchiges Blockpraktikum (Herbst)
- 1 Langzeitpraktikum (Beginn nach dem Blockpraktikum)
- 4 + 1 Woche

Die Berufspaten

- Unterstützung bei der Berufsorientierung erhält die Flex-Klasse durch die Berufspaten der Buhck-Stiftung *.
- Die Schülerinnen und Schüler werden individuell 1:1 begleitet.

*Stand Januar 2025

Die Betreuung umfasst:

- die individuelle Begleitung durch einen Berufspaten
- Einzelgespräche,
- Unterstützung bei der Suche nach Plätzen für Praktika.
- Unterstützung bei der Suche nach Lehrstellen

https://buhck-stiftung.de/fileadmin/user_upload/simpleshow_Jobpaten_Buhck_Stiftung_23.11.23_FINAL.mp4

Wie kommt man in die Flex-Klasse?

- **Für diese Maßnahme muss man sich bewerben!**
- **Interesse, Leistungswille, gutes Verhalten in der Schule und die Bereitschaft, ein weiteres Schuljahr abzuleisten sind Grundvoraussetzungen.**
- **Die Unterstützung und die Anteilnahme des Elternhauses an den schulischen Abläufen müssen gegeben sein.**

- **Die bisherige Notenbeurteilung eines Schülers oder einer Schülerin spielt bei der Auswahl der Teilnehmer keine Rolle.**
- **Die Prognose, den ESA erreichen zu können, muss gegeben sein.**
- **Ein Auswahlteam stellt die zukünftige Flex-Klasse zusammen.**
- **Zwischen Schülerinnen/Schülern, der Schule und den Erziehungsberechtigten wird eine schriftliche Vereinbarung getroffen.**
- **Vielen Dank für Ihr/euer Interesse an der Flex-Klasse 2025-2028.**

Ihre/eure Gemeinschaftsschule Reinbek